

Amt-Demmin-Land

Beschlussvorlage für Gemeinde Siedenbrünzow öffentlich

Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch - Erweiterung der Rinderanlage Vanselow

<i>Federführend:</i> Bau- und Ordnungsamt	<i>Datum</i> 16.12.2022
<i>Bearbeitung:</i> Dagmar Neubert	<i>Vorlage-Nr.</i> VO/GV 17/22/051

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Siedenbrünzow (Entscheidung)	19.01.2023	Ö

Sachverhalt

Die Vanselow Dairy GmbH hat beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Mecklenburgische Seenplatte die Genehmigung für die Erweiterung der Rinderanlage Vanselow nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) beantragt.

Die Gemeinde Siedenbrünzow ist aufgefordert worden, das gemeindliche Einvernehmen oder die Versagung nach § 36 BauGB zu erklären. Das Einvernehmen kann nur innerhalb von 2 Monaten nach Eingang des Ersuchens der Genehmigungsbehörde versagt werden (Fristende: 01.02.2023).

Das gemeindliche Einvernehmen darf nur aus den sich aus den §§ 31, 33, 34 und 35 Baugesetzbuch (BauGB) ergebenden Gründen versagt werden.

Geplant ist die Änderung der bestehenden Milchviehanlage wie folgt:

Neubau Milchviehstall 818 Tierplätze

Neubau Reprostall 257 Tierplätze

Neubau Frischmelkerstall 120 Tierplätze

Neubau von 2 Güllebehältern mit geruchsmindernder Folienabdeckung

Ersatzneubau einer 3-Kammer-Fahrsiloanlage.

Dafür werden 2 alte Jungrinder-Ställe stillgelegt bzw. als Strohlager oder Techniklager genutzt. Parallel zu den Neubaumaßnahmen werden die bestehende 3-Kammer und 1-Kammer-Fahrsiloanlage und die Aufstellfläche für Kälberiglus abgerissen

Damit verbunden ist die Erhöhung der Tierzahlen um 949 Tiere (Anzahl Rinder bisher: 1658, neu: 2419, Kälber bisher: 260, neu: 448)

Der Standort des Vorhabens ist dem sog. Außenbereich zuzuordnen. Die Zulässigkeit von Vorhaben beurteilt sich nach § 35 BauGB. Nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB sind landwirtschaftlich privilegierte Vorhaben zulässig, wenn öffentliche

Belange nicht entgegenstehen und die ausreichende Erschließung gesichert ist, wenn das Vorhaben dem landwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt.

Es handelt sich vorliegend um einen landwirtschaftlichen Betrieb i.S.d. § 201 BauGB (bewirtschaftete Fläche ca. 1.000ha). das Vorhaben nimmt nur einen untergeordneten Teil der gesamten Betriebsfläche des Unternehmens ein.

Die ausreichende Erschließung ist gesichert, da es sich um eine Erweiterung einer bereits vorhandenen und erschlossenen Anlage handelt. Die Zuwegung ist über die Schlossstraße bzw. über den ländlichen Weg nach Neu-Tellin gesichert. Letzterer ist ein öffentlicher Feldweg, der in der Unterhaltungspflicht der anliegenden Grundstückseigentümer liegt.

Öffentliche Belange, die dem Vorhaben entgegenstehen, ergeben sich insbesondere aus § 35 Abs. 3 BauGB. Dies ist u.a. der Fall, wenn das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplans widerspricht, schädliche Umwelteinwirkungen hervorrufen kann, unwirtschaftliche Aufwendungen für Straßen erfordert oder Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Bodenschutzes oder die natürliche Eigenart der Landschaft und ihren Erholungswert beeinträchtigt oder das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet.

Für die Gemeinde existiert kein Flächennutzungsplan. Mögliche schädliche Umwelteinwirkungen sind gutachtlich geprüft worden. Ergebnis der Geruchsprognose ist, dass die gesetzlichen Immissionswerte eingehalten bzw. unterschritten werden. Durch die Verlagerung des Emissionsschwerpunktes bleiben die Geruchsstundenhäufigkeiten überwiegend unverändert. An den südlichen und nördlichen Immissionsorten, die am nächsten zur Anlagenerweiterung gelegen sind, erhöht sich die Geruchsimmission um max. 1 -2 % der Jahresstunden. Durch die Errichtung der geplanten Anlagen kommt es zu keiner signifikanten Verschlechterung der Geruchssituation. Ein schalltechnisches Gutachten kommt zum Ergebnis, dass die Immissionswerte bei Vor- und Zusatzbelastung sowohl tags als auch nachts eingehalten werden. Durch die vorhandene Milchviehanlage ist die Fläche bereits vorgeprägt. Die Eigenart der Landschaft und das Orts- und Landschaftsbild sind bereits beeinträchtigt. Durch die geplante Erweiterung kommt es hier nicht zu derart großen Verstärkungen, dass dies dem Vorhaben entgegensteht. Privilegierten Vorhaben misst der Gesetzgeber ein besonderes Gewicht bei. Dies ist bei der Abwägung entsprechend zu berücksichtigen.

Sollte die Zuwegung zu den neu geplanten Güllebehältern über den ländlichen Weg erfolgen und dieser Weg nicht den erforderlichen Ausbauzustand für die Benutzung durch die Gülletransporter aufweisen, könnte der Belang „unwirtschaftliche Aufwendungen für Straßen“ berührt sein. Davon ist hier jedoch nicht auszugehen. Der Weg wird bereits für Transporte zu und vom Betriebsgelände genutzt.

Für die Absicherung des Löschwassersbedarfs steht auf dem Anlagengrundstück ein 400m³ Löschwasserteich zur Verfügung.

Als Ausgleichsmaßnahme ist die Wiederherstellung eines Biotops in Verchen und die Anpflanzung von 5.900 m² Strauchhecke im süd-westlichen und nord-östlichen Bereich der neuen Stallanlagen in Vanselow vorgesehen.

Aus Sicht der Verwaltung liegen keine Gründe vor, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu versagen.

Die vollständigen Antragsunterlagen (1 Ordner) können im Amt Demmin-Land bei Frau Neubert eingesehen werden.

Beschlussvorschlag

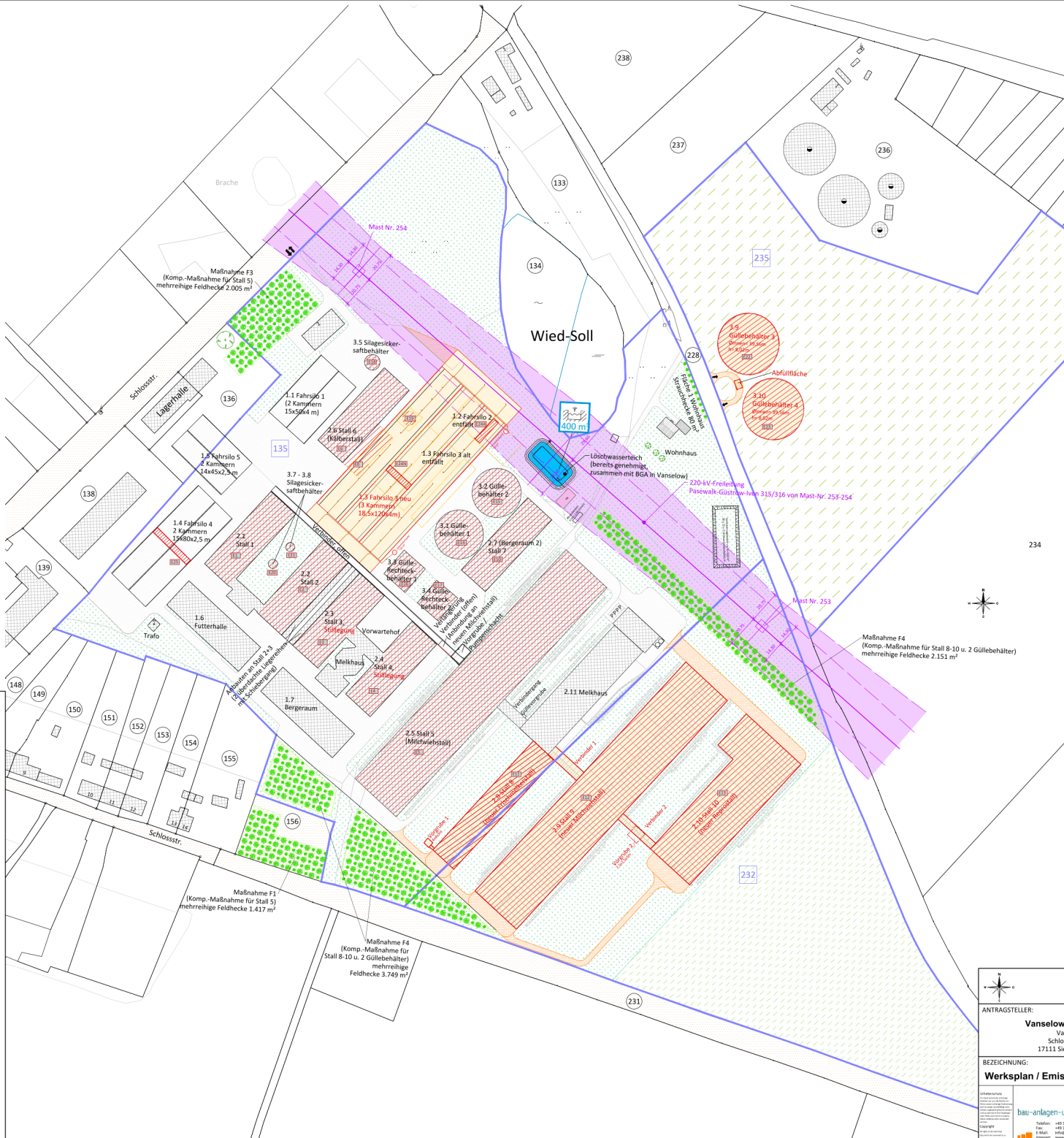
Die Gemeindevertretung erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Antrag der Vanselow Dairy GmbH zur Erweiterung der bestehenden Rinderanlage Vanselow auf den Flurstücken 135, 232 und 235, Flur 3, Gemarkung Vanselow.

Finanzielle Auswirkungen

Anwesende Mitglieder: Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:

Anlage/n

1	Lageplan Erweiterung Rinderanlage Vanselow (öffentlich)
2	Auszug Kurzbeschreibung (öffentlich)
3	Auszug Beschreibung der zum Betrieb erforderlichen Einrichtungen (öffentlich)



- ### Legende
- Flurstücknummer des geplanten Anlagenstandortes
 - Flurstücknummern der Nachbargrundstücke
 - geplante Anlagenbestandteile, Antragsgegenstand
 - vorhandene Bauten am Anlagenstandort
 - Verkehrsfläche, vorhanden
 - Verkehrsfläche, neu
 - Grünfläche
 - Ackerfläche vorhanden
 - vorh. Alle
 - Kompensationsmaßnahme, Gehölzanzpflanzung (Strauch-Hecke)
 - Kompensationsmaßnahme, Grünfläche, heimische Arten
 - Einfuhr/Ausfuhr
 - Flurgrenzen
 - Flurstücksgrenzen
 - Flurstücksgrenzen Baugrundstück
 - Abbruch
 - Leitung Regenwasser
 - Leitung Sickersaft
 - Freihaltfläche 220-VV-Freileitung

Quellen-Nr.	Bezeichnung
E1	Stall 1
E2	Stall 2
E3	Stall 3, Stilllegung
E4	Stall 4, Stilllegung
E5	Stall 5
E6	Stall 6
E7	Stall 7
E8	Außenboxen, iglus, entfallen
E9	—
E10	Stall 7
E11	Stall 8, Neubau
E12	Stall 9, Neubau
E13	Stall 10, Neubau
E14	Gülleumbehälter 1
E15	Gülleumbehälter 2
E16	Rechteckbehälter 1
E17	Rechteckbehälter 2
E18	Silagesickersaftbehälter
E19	Silagesickersaftbehälter, entfällt
E20	Silagesickersaftbehälter
E21	Silagesickersaftbehälter
E22	Gülleumbehälter 3, Neubau
E23	Gülleumbehälter 4, Neubau
E24/N	Fahrloanlage 1,2,3
E25	Fahrloanlage 1,4

Nr.	Bezeichnung
1.1	Fahrloanlage 1
1.2	Fahrloanlage 2 (Rückbau)
1.3	Fahrloanlage 3 (Erstneubau)
1.4	Fahrloanlage 4
1.5	Fahrloanlage 5
1.6	Futterhalle
1.7	Bergehalle (ehemals 2,9)
2.1	Stall 1, Kälber/Jungrieder
2.2	Stall 2, Jungrieder
2.3	Stall 3, Jungrieder
2.4	Stall 4, Jungrieder
2.5	Stall 5, inkl. Verbinder und Vorgube
2.6	Stall 6, Kälberstall (ehemals Alkaliebstall)
2.7	Stall 7, Trockensteher (ehemals Bergeraum 2)
2.8	Außenboxen Kälber (Ankünftig nicht mehr genutzt)
2.9	Stall 8, Milchweinstall (Frechweilner, neu)
2.9a	jetzt 1,7, Bergeraum
2.9	Stall 9, Milchweinstall (Repro, neu)
2.10a	jetzt 2,7, Stall 7
2.10	Stall 10, Milchweinstall (Repro, neu)
2.11	Melkhaus
3.1	Güllebehälter 1
3.2	Güllebehälter 2
3.3	Rechteckbehälter 1
3.4	Rechteckbehälter 2
3.5	Silagesickersaftbehälter
3.6	Silagesickersaftbehälter (Rückbau)
3.7	Silagesickersaftbehälter
3.8	Silagesickersaftbehälter
3.9	Güllebehälter 3, neu
3.10	Güllebehälter 4, neu

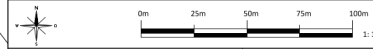
Die vorliegende Unterlagen ist Stand der Genehmigungsplanung und keine Ausführungsplanung!

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
 Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte
 Gemeinde: Siedenbrünzow
 Gemarkung: Vanselow
 Flur: 3
 Flurstück: 135, 232, 235

Die Zeichnung wurde erstellt auf Grundlage des digital übersendeten Daten von:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
 Kataster- und Vermessungsamt
 Datum: 18.01.2018
 Zeichnungsname: Vanselow.dxf

Planungsbüro Zemella GmbH
 19122 Wittrebberge, Müllerstraße 8
 Datum: 01.08.2017
 Zeichnungsname: BV Vanselow - alle Zeichnungen (LP, GR, Sch, ANS) 2017.08.22.dwg



ANTRAGSTELLER:
Vanselow Dairy GmbH
 Schlossstraße
 17111 Siedenbrünzow

PROJEKT:
Antrag nach § 16 BImSchG
 Änderung der Milchviehhaltung
 Standort: 17111 Siedenbrünzow OF Vanselow,
 Gem. Vanselow, Flur 3, Flurstücke 135, 232 und 235

BEZEICHNUNG:
Werksplan / Emissionsquellenplan

Telefon: +49 371 27395-0
 Fax: +49 371 27395-10
 E-Mail: info@shh.de
 Internet: www.shh.de

Brückenstraße 13
 09111 Chemnitz

Seite Änderung: _____
 Erstellungsdatum: 15.09.2022
 Datum: 01.08.2017
 Zeichnungsname: _____
 Blatt: _____

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

1 Antrag

Die geplante Änderung der MVA Vanselow wurde mit Antrag nach § 16 BImSchG vom 20.06.2018 beim StALU MS beantragt. Die Eingangsbestätigung erfolgte am 04.10.2018 für den 25.09.2018 mit dem AZ: StALU MS 52-571/6000056-2/2018.

Mit dem nunmehr vorliegenden Antrag - Version 2 erfolgte eine Überarbeitung der Unterlagen. Folgende Änderungen wurden vorgenommen im Vergleich zur Antragsvariante 1 aus 2018:

- die Laufflächen der neuen Ställe 8-10 werden planbefestigt mit 3% Gefälle zur Gangmitte und einer Rinne am tiefsten Punkt zur Harnableitung ausgeführt,
- die Jungrinderhaltung (7-24 Monate) erfolgt nicht mehr am Standort Vanselow, aus diesem Grund werden die Jungrinderställe 3 und 4 stillgelegt,
- für die Trockensteher im Stall 7 (ehemals Bergeraum 2) wird eine Weidehaltung vorgesehen.

1.2 Kurzbeschreibung

In der folgenden Tabelle ist der Genehmigungsbestand der Anlage aufgeführt.

TABELLE 1.2 - 1: GENEHMIGUNGSBESTAND DER MILCHVIEHANLAGE

Datum	Typ	Rechtsgrundlage	Aktenzeichen der Behörde	Projekttitel / Bemerkung
23.10.2001	A	§ 67 BImSchG	k.A.	Altanlagenanzeige
20.03.1996	G	§ 4 BImSchG	G 004/96	Neubau Güllebehälter
Oktober 2000	G	§ 16 BImSchG	ÄG 017/00	Errichtung zusätzlicher Lagerkapazität
26.09.2013	G	§ 16 BImSchG	ÄT 023/13-1	1. Teilgenehmigung - Erweiterung der Milchviehanlage (MVA Vanselow)
15.11.2013	G	§ 16 BImSchG	ÄT 023/13-2	2. Teilgenehmigung - Erweiterung der Milchviehanlage (Behälter Kruckow)
20.01.2015	A	§15 BImSchG	ANZ 228/14	Installation von Solaranlagen auf Dachflächen
08.10.2015	G	§ 72 LBauO	2933/2015-205	Errichtung Melkhaus mit Verbinderbau
25.11.2015	G	§ 72 LBauO	2448/2015-205	Errichtung Betriebsleiterwohnung
02.05.2018	G	§ 72 LBauO	4376/2017-205	Errichtung Güllebehälter Gemarkung Teusin

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Antragsgegenstand

In der nachfolgenden Tabelle ist der Genehmigungsbestand der betrachteten Milchviehanlage Vanselow dem geplanten Vorhaben gegenübergestellt.

TABELLE 1.2 - 2: ART UND UMFANG DER GEPLANTEN ÄNDERUNG

Nr.	Aspekt	genehmigter Zustand	Ziele des Betreibers / mögliche Änderung
1	Einstufung der Anlage gemäß Anhang zur 4. BImSchV	<p>Hauptanlage in Nr. 7.1.5, V (Anlage zum Halten oder zur Aufzucht von Rindern), hier 1.658 Rinderplätzen und 260 Kälberplätzen und Nebenanlage Güllelagerung in die Nr. 9.36, V des Anhanges der 4. BImSchV (Überschreitung der Mengenschwelle von 6.500 m³):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7.692 m³ Nettovolumen am Standort MVA (ohne Silagesickersaftbehälter) • 13.594 m³ Nettovolumen mit Behälter Kruckow (5.902 m³) 	<p>keine Änderung der Einstufung in den Anhang der 4. BImSchV lediglich Änderung der Tierplätze auf 2.419 Rinderplätze und 448 Kälberplätze und Erhöhung der Lagerkapazitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 27.162 m³ Nettovolumen am Standort MVA (ohne Silagesickersaftbehälter) • 33.064 m³ Nettovolumen mit Behälter Kruckow (5.902 m³)
2	Standort	dargestellter Bereich der Anlage lt. Genehmigungsbestand	Erweiterung durch die neuen Stallanlagen in Richtung Südosten, die neuen Güllebehälter werden in nordöstlicher Richtung errichtet
3	Verfahrenstechnik	<p>entsprechend dem Genehmigungsbestand wird in der Anlage die Haltung/Aufzucht von Rindern, die Gewinnung von Milch betrieben sowie die Lagerung von Gülle durchgeführt</p> <p>ein Teil des anfallenden Wirtschaftsdüngers wird der BGA Biogas Vanselow GmbH zur Fermentierung übergeben</p>	keine Änderung
4	Lagerkapazität für Gülle	zurzeit ist eine ausreichende Lagerkapazität von mehr als 180 Tagen gegeben	Durch die Tierzahlerhöhung ist der erforderliche Lagerbedarf höher als im genehmigten Zustand. Die zusätzlich erforderliche Lagerkapazität wird durch zwei neue Güllebehälter geschaffen (je ca. 9.858 m ³ Bruttovolumen, 9.550 m ³ Nettovolumen, anrechenbar)

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Nr.	Aspekt	genehmigter Zustand	Ziele des Betreibers / mögliche Änderung
5	Stoffe	Die Hauptstoffströme werden durch Rinder und Milch bestimmt.	geringfügige Änderung durch die Erhöhung der Tierplätze
6	Schadstoff- und Geruchsemissionen	Im Rahmen des Antrages nach § 16 BImSchG erfolgte eine komplette Neuerarbeitung eines Gutachtens für Geruch und Ammoniak.	Es erfolgte eine komplette Überarbeitung des Gutachtens für Geruch und Ammoniak. Es wird auf den Anhang zu Abschnitt 4 verwiesen.
7	Lärmemissionen	Im Rahmen des Antrages nach § 16 BImSchG erfolgte der Nachweis, dass sich hinsichtlich Lärmemissionen die Situation nicht signifikant ändert.	Ein Lärmgutachten ist dem Anhang zu Abschnitt 4 eingefügt.
8	Abfallvermeidung / Abfallverwertung	Die Einhaltung der 180- Tage-Lagerkapazität am Standort der Milchviehanlage sowie der Nachweis der ausreichend begülbaren Flächen wird durch die zuständige Behörde überwacht.	Keine Änderung. Es wird sowohl die ausreichende Lagerkapazität als auch die Verwertung gewährleistet.
9	Abwasserentsorgung	Alle verunreinigten Niederschlagswässer sowie die Melkhausabwässer werden der Gülle zugeführt.	keine Änderung
10	Anlagensicherheit	die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Regeln der Berufsgenossenschaften werden eingehalten.	Keine Änderung. Diesbezüglich wird vollständig auf den Bestand verwiesen.
11	Arbeitsschutz	Einhaltung der Anforderungen gemäß Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinien.	Die Anforderungen gemäß Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinien werden auch weiterhin eingehalten.
12	Naturschutz	Auflagen gemäß Genehmigungsbescheid, die auch weiterhin umzusetzen sind.	Es kommt durch die Errichtung der baulichen Anlagen zu einer Flächenneuversiegelung im Außenbereich. Somit ist ein Eingriff in Natur und Landschaft gegeben. Es erfolgt eine Bilanzierung im Rahmen des Abschnittes 13.
13	Energie	Die Stallanlage wird als Kaltstall ohne Heizeinrichtungen vorgesehen.	Es ergeben sich keine Änderungen zum Bestand.

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Nr.	Aspekt	genehmigter Zustand	Ziele des Betreibers / mögliche Änderung
14	Bauantrag, Bauvorlagen	Milchviehanlage mit vorhandenen Nebenanlagen besitzt baurechtlichen Genehmigungsbestand.	Im Sinne der Konzentrationswirkung des § 13 BImSchG ist für die Errichtung der baulichen Anlagen der entsprechende Bauantrag zu erstellen. Dieser ist im Abschnitt 12 beigelegt.

Antrag nach § 8 BImSchG -Teilgenehmigung

Der Bauherr beantragt keine Teilgenehmigung.

Antrag nach § 8a BImSchG

Der Bauherr beantragt keinen vorzeitigen Beginn.

Betriebsgeheimnisse

Die vorliegenden Antragsunterlagen enthalten keine Betriebsgeheimnisse.

Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit

Es handelt sich beim beantragten Umfang um ein nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 (landwirtschaftlicher Betrieb - Stallneubau) privilegiertes Vorhaben. Hierzu folgende Aspekte:

- der Standort ist bereits landwirtschaftlich geprägt und intensiv genutzt,
- der Standort ist voll erschlossen:
 - die Anlage ist über eine Zufahrt von der Schlossstraße in Vanselow zu erreichen,
 - die Milchviehanlage wird bereits seit vielen Jahren betrieben, so dass eine Versorgung in Bezug auf Energie und Wasser bereits gegeben ist.
- Das geplante Vorhaben dient einem landwirtschaftlichen Betrieb (Stallneubau),
- das geplante Vorhaben nimmt nur einen untergeordneten Teil der gesamten Betriebsfläche des Unternehmens ein,
- Bei der Vanselow Dairy GmbH handelt es sich um einen landwirtschaftlichen Betrieb im Sinne § 201 BauGB, der überwiegend die Futtermittel für den Tierbestand auf eigenen bzw. gepachteten Flächen (ca. 1.041,7 ha) anbaut.

Vorhaben

Am grundsätzlichen Verfahren der Milchproduktion ergeben sich durch die geplanten Maßnahmen keine Änderungen.

Der immissionschutzrechtliche Antragsgegenstand kann wie folgt übersichtlich dargestellt werden:

- Änderung Milchviehanlage,
 - Neubau Milchviehstall mit 818 Tierplätzen auf Gülle,
 - Neubau Reprostall mit 257 Tierplätzen,
 - Neubau Frischmelkerstall mit 120 Tierplätzen,
 - Stilllegung der vorhandenen Stallanlagen 3 und 4,

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

- in Verbindung mit den neuen Stallanlagen ergibt sich eine Erhöhung der Gesamtanzahl am Standort,
- Neubau von zwei neuen Güllebehältern (je 39/8 m, 9.858 m³ brutto) mit je einer emissionsmindernden Folienabdeckung und
- Ersatzneubau Fahrsiloanlage.

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

3 Anlage und Betrieb

3.1 Beschreibung der zum Betrieb erforderlichen technischen Einrichtungen und Nebeneinrichtungen sowie der vorgesehenen Verfahren

Das durch die Vanselow Dairy GmbH verfolgte Ziel ist wie folgt zu benennen:

- Es soll mit einem wirtschaftlich angepassten Tierbestand sowie auf einem hohen technischen und betriebsorganisatorischen Niveau umweltgerechte Tierhaltung sowie Milchproduktion betrieben werden.
- Die Vanselow Dairy GmbH strebt eine effektive Auslastung und Rationalisierung der eingesetzten Anlagentechnik in der Milchviehanlage Vanselow an.
- Das geschulte und eingewiesene Anlagenpersonal in der Milchviehanlage Vanselow gewährleistet eine umwelt- und tiergerechte Produktion, so dass die benötigte Produktqualität erreicht wird.

In den weiteren Formularen 3 werden die Betriebseinheiten und ihre Bestandteile übersichtlich dargestellt. Weiterhin ist im Anhang zum Abschnitt 3.8 eine graphische Darstellung in Form des Stoffstromplans eingefügt, das gleichzeitig als Grundfließbild dient. Es wird an dieser Stelle darauf verweisen.

Gliederung der Anlage in Anlagenteile und Betriebseinheiten - Übersicht

Es erfolgt eine Unterteilung in:

- BE 0 - Peripherie (Bürogebäude, Kadaverlagerung),
- BE 1 - Futterbevorratung (Fahrsiloanlagen),
- BE 2 - Tierhaltung (bestehende und neue Stallanlage),
- BE 3 - Lagerung Wirtschaftsdünger (bestehende und neue Güllebehälter, Silagesickersaftbehälter).

Welche konkreten Bestandteile / Apparate / Aggregate der jeweiligen Betriebseinheiten zuzuordnen sind, wird im Folgenden dargestellt.

Im Rahmen der beantragten Änderungen sind keine Veränderungen der verfahrenstechnischen Abläufe vorgesehen.

Betriebsgebäude, Maschinen, Apparate und Behälter

Nachfolgend sind für die jeweiligen Betriebseinheiten die bestehenden Anlagen und Änderungen beschrieben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bezeichnungen anlagentypisch zum Teil neu definiert wurden (Vergabe teilweise neuer Stallnummern).

Betriebseinheit 0 - Peripherie

Diese Betriebseinheit besteht aus den folgenden Anlagen / Gebäuden:

TABELLE 3.1 - 1: APPARATELISTE BE 0

Nummer, neu	Bezeichnung	Bemerkungen
0.1	Büro	vorhanden, keine Änderungen

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Nummer, neu	Bezeichnung	Bemerkungen
0.2	Kadaverlagerung	vorhanden, keine Änderungen

Es kann vollständig auf den Genehmigungsbestand verwiesen werden.

Betriebseinheit 1 - Futterbevorratung MVA

Diese Betriebseinheit besteht aus den folgenden Anlagen / Gebäuden:

TABELLE 3.1 - 2: APPARATELISTE BE 1

Nummer, neu	Bezeichnung	Bemerkungen
1.1	Fahrsiloanlage 1	vorhanden, keine Änderungen
1.2	Fahrsiloanlage 2	vorhanden, wird auf Grund des Ersatzneubaus von Silo 3 zurückgebaut
1.3 alt	Fahrsiloanlage 3	Rückbau
1.3 neu	Fahrsiloanlage 3	Ersatzneubau
1.4	Fahrsiloanlage 4	vorhanden, keine Änderungen
1.5	Fahrsiloanlage 5	vorhanden, keine Änderungen
1.6	Futterhalle	vorhanden, keine Änderungen
1.7 (alte Nummer 2.9)	Bergeraum	Strohlager, keine Änderung

Es kann vollständig auf den Genehmigungsbestand verwiesen werden.

Fahrsiloanlage Nr. 3 (Ersatzneubau)

Da sich die Tierplätze im Vergleich zum bisherigen Bestand erhöhen, wird für die Bereitstellung der Futtermittel eine neue größere 3-Kammer-Fahrsiloanlage am Standort der bisherigen Fahrsiloanlage 3 errichtet. Dabei besitzen die Kammern eine Größe von jeweils 18,5 m Breite, 120 m Länge und 4 m Höhe, was eine Lagerkapazität von 26.640 m³ bzw. max. 19.980 t (je nach Verdichtung) bedeutet.

Die Entwässerung (belastetes Niederschlagswasser, Silagesickersaft) erfolgt in zwei neue Sammelschächte (je 10 m³) und in das Güllesystem.

Durch den Ersatzneubau wird die Fahrsiloanlage 1.2 zurück gebaut.

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Betriebseinheit 2 - Tierhaltung

Diese Betriebseinheit definiert sich aus den folgenden Teilen:

TABELLE 3.1 - 3: APPARATELISTE BE 2

Nummer, neu	Bezeichnung	Bemerkungen
2.1	Stall 1	bisher 60 Plätze für Frischmelker, 60 Plätze für Kälber bis 6 Monate, zukünftig 144 Plätze für Kälber und 46 Plätze für Jungrinder 7-12 Monate
2.2	Stall 2	laut letzter Genehmigung 100 Plätze für Milchkühe sowie davon eine Vorhaltegruppe für kranke Tiere (40 Plätze) in Zukunft 188 Plätze für Jungrinder 7-12 Monate
2.3	Stall 3	bisher Jungrinderstall mit 270 Plätzen für Jungrinder 13-24 Monate zukünftig werden hier keine Rinder mehr untergestellt
2.4	Stall 4	Jungrinderstall mit 135 Plätzen für Jungrinder 13-24 Monate sowie 90 Plätzen für Jungrinder 7-12 Monate zukünftig werden hier keine Rinder mehr untergestellt
2.5	Stall 5	neuester Milchviehstall mit 818 Tierplätzen - keine Änderungen
2.6	Abkalbestall 6	bisheriger Abkalbestall und zukünftig Kälberstall mit 304 Kälberplätzen
alte Nummer 2.8	Außenboxen/ Iglus Kälber	entfallen, auf Grund der Umnutzung des Stalls 6
2.7 (alte Nummer 2.10)	Stall 7 (Bergeraum 2)	Im Ist- Zustand Kälber- und Jungrinderstall, zukünftig 172 Tierplätze für Trockensteher
2.8	Stall 8	neuer Stall für Frischmelker mit 120 Tierplätzen
2.9	Stall 9	neuer Milchviehstall analog zu Stall 5 mit 818 Milchkuhplätzen
2.10	Stall 10	neuer Reprorstall mit 257 Rinderplätzen
2.11	Melkhaus	keine Änderungen

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Für diese Betriebseinheit ergeben sich mit dem Vorhaben die maßgeblichen Änderungen zum Genehmigungsbestand.

Neuer Frischmelkerstall 8

Die Zeit vom Trockenstellen bis zum Start in die Laktation ist die sensibelste Phase einer Milchkuh. Aus diesem Grund soll für diese Tiergruppe ein neuer Stall errichtet werden. Dadurch kann eine bessere Beobachtung und Betreuung der Tiere erfolgen. Weiterhin lässt sich die Fütterung besser auf die Bedürfnisse abstimmen (gleiches gilt für den neuen Repr stall).

Die Entmistung des Stalles erfolgt durch seilgezogene Schieberanlagen in den Lauf- und Fressgängen (Güllebasis).

Die Liegeboxen sind entsprechend den allgemeinen Erkenntnissen zur Haltung von Milchkühen gestaltet. Es handelt sich dabei um Tiefliegeboxen.

Die neuen Stallanlagen werden nach den neusten Erkenntnissen zur artgerechten Haltung von Milchkühen errichtet. Die entsprechende Aufstallung kann aus den Grundrissen im Anhang des Bauantrags (Abschnitt 12) entnommen werden.

In den folgenden Tabellen sind nochmals die bisherigen und die zukünftigen Tierplätze übersichtlich dargestellt.

Neuer Milchviehstall 9

Am Standort der Milchviehanlage Vanselow soll ein neuer Milchviehstall inkl. Güllequerkanal und Treibgang zum vorhandenen Melkzentrum nach dem Stand der Technik errichtet werden.

Hierzu werden die Lauf- und Fressgänge aus wasserundurchlässigen Gussasphalt hergestellt. Die Entmistung erfolgt mittels Faltschieber, der in der Mitte des Stalls in einen Güllekanal abwirft. Letzterer wird ebenfalls wasserundurchlässig hergestellt.

Die Liegeboxen sind als Tiefliegeboxen mit Liegematte vorgesehen. Weiterhin ist eine ausreichende Anzahl an Tränken für die Tiere geplant. Der Stall verfügt über eine freie Lüftung, die einerseits über Trauf- First- Entlüftung bzw. eine Querlüftung über geöffnete Seitenflächen realisiert wird. Die daraus resultierenden Geruchs- und Ammoniakemissionen sind im Gutachten für Luftschadstoffe quantifiziert und bezüglich ihrer Auswirkungen bewertet.

Die Berücksichtigung der zusätzlich anfallenden Mengen an Gülle erfolgt in der Berechnung der erforderlichen Lagerkapazität im Abschnitt 9 der vorliegenden Antragsunterlagen.

Der Stall wird ähnlich zum neuen bereits errichteten Milchviehstall 5 ausgeführt.

Weiterhin soll ein neuer Repr- sowie ein Frischmelkerstall realisiert werden.

Neuer Repr stall 10

Es soll anstelle des Stalls 6 (Abkalbestall zukünftig Kälberstall) durch einen Neubau bessere Bedingungen für die Reproduktion geschaffen werden.

Der Repr stall bietet Platz für 257 Tierplätze, zum Teil auf Stroh (Abkalbeboxen) und zusätzlich in Tiefliegeboxen. Die Betonfußböden mit Rautenmuster werden von Faltschiebern entmistet.

Weiterhin wird ein separater Melkstand vorgesehen.

Die Laufflächen der 3 neuen Ställe werden planbefestigt mit 3% Gefälle zur Gangmitte und einer Rinne am tiefsten Punkt zur Harnableitung ausgeführt.

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Ställe 3 und 4

Bisher erfolgte die Haltung von Jungrindern in den Ställen 3 und 4. Die Haltung und Aufzucht der älteren Jungrinder ist zukünftig nicht mehr am Standort der MVA Vanselow geplant. Die Jungrinder 13 - 24 Monate werden in die Anlage nach Alt Tellin (Alt Tellin Dairy GmbH) gebracht.

In den folgenden Tabellen sind nochmals die bisherigen und die zukünftigen Tierplätze übersichtlich dargestellt.

TABELLE 3.1 - 4: TIERZAHLEN, IST- UND SOLL- ZUSTAND

BE / Stall	Tierart	Anzahl Ist	GV-Schlüsse ¹	GV Ist	Tierart	Anzahl Soll	GV-Schlüssel	GV Soll
[-]	[-]	[Stk.]	[GV Stk. ⁻¹]	[GV]	[-]	[Stk.]	[GV Stk. ⁻¹]	[GV]
2.1	Milchkühe	60	1,2	72,0	Milchkühe	0,0	1,2	0,00
	Kälber bis 6 Monate	60	0,19	11,4	Kälber bis 6 Monate	144	0,19	27,36
	-	0	-	0,0	Jungrinder 7-12 Monate	46	0,4	18,40
2.2	Milchkühe	100	1,2	120,0	Jungrinder 7-12 Monate	188	0,4	75,20
	Milchkühe, Krankbereich, 40 Plätze	0	0	0,0	-	0	-	0,00
2.3	Jungrinder 13-24 Monate	270	0,6	162,0	Jungrinder 13-14 Monate	0	-	0,00
2.4	Jungrinder 13-24 Monate	135	0,6	81,0	Jungrinder 13-24 Monate	0	-	0,00
	Jungrinder, 7-12 Monate	90	0,4	36,0	-	0	-	0,00
2.5	Milchkühe	818	1,2	981,6	Milchkühe	818	1,2	981,60
2.6	Milchkühe	40	1,2	48,0	-	0	1,2	0,00
	Jungrinder	15	0,6	9,0	-	0	0,6	0,00

¹ 1,2 GV/Stück = Milchkühe, Trockensteher, Abkalber oder tragende Färsen > 24 Monate; 0,6 GV/Stück = Jungrinder 13-24 Monate; 0,4 GV/Stück = Jungrinder 7-12 Monate; 0,19 GV/Stück = Kälber 0-6 Monate; Krankenplätze werden nicht gesondert berücksichtigt, da diese Tiere in einer anderen Gruppe fehlen

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

BE / Stall	Tierart	Anzahl Ist	GV-Schlüsse ¹	GV Ist	Tierart	Anzahl Soll	GV-Schlüssel	GV Soll
[-]	[-]	[Stk.]	[GV Stk. ⁻¹]	[GV]	[-]	[Stk.]	[GV Stk. ⁻¹]	[GV]
	13-24 Monate							
	Kälber bis 3 Monate	110	0,19	20,9	Kälber bis 6 Monate	304	0,19	57,76
	-	0	-	0,0	-	0	-	0,0
-	Außenboxen männl. Kälber bis 14 d	20	0,19	3,8	Außenboxen männl. Kälber bis 14 d	0	-	0,00
2.7	Jungrinder 7-12 Monate	130	0,4	52,0	Trockensteher	172	1,2	206,40
	Kälber bis 6 Monate	70	0,19	13,3	-	0	-	0,00
2.9	-	0	-	0,0	Milchkühe	818	1,2	981,60
2.10	-	0	-	0,0	Milchkühe	257	1,2	308,40
2.8	-	0	-	0,0	Milchkühe	120	1,2	144,00
Summe:		1.918		1.611,0		2.867		2.800,7

Wie aus den Tabellen ersichtlich wird, erhöht sich am Standort die Tierzahl um 949 Tiere. Dieses Verhältnis der Tierplätze spiegelt sich in GV- Zahlen ebenfalls nahezu wieder. Es kommt zu einer Erhöhung der GV- Zahlen um knapp 73,8% (um 1.189,7 GV). Durch den Neubau der Stallanlage in südöstlicher Richtung kommt es zu einer Verschiebung des Emissionsschwerpunktes weg von der Wohnnutzung Vanselow. Somit kann prognostiziert werden, dass die Erhöhung der Tierplätze aus immissionsschutzrechtlicher Sicht zu keinen erheblichen nachteiligen Auswirkungen führt. Dies wird sich auch in der eingefügten Geruchsimmisionsprognose widerspiegeln. Die Immissionsgrenzwerte werden an allen Immissionsorten unterschritten.

Die Lage des Stalls ist dem Werksplan zu entnehmen. Das Verfahren der Tierproduktion soll sich gegenüber dem bisherigen Verfahren nicht ändern. Folgender Zustand kann konstatiert werden:

- Die Milchkühe werden ganzjährig innerhalb der Ställe gehalten.
- Ein Weidegang ist aktuell für die Trockensteher vorgesehen, so dass dieser im Rahmen der Ausbreitungsrechnung berücksichtigt wird.

3.1.2 Betriebseinheit 3 - Lagerung Wirtschaftsdünger

Diese Betriebseinheit erfährt durch die geplanten Maßnahmen der Milchviehanlage ebenfalls Änderungen gegenüber dem Genehmigungsbestand. Zur Betriebseinheit 3 gehören

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

folgende Anlagen/ Behälter. Die vorhandenen Behälter werden nicht geändert, jedoch wurden die Maße neu aufgenommen und die Volumina neu berechnet. Aus diesem Grund ergeben sich geringfügige Abweichungen zum genehmigten Bestand.

Hinweise zu den verschiedenen Volumen-Angaben:

Volumen, brutto: Volumen unter Berücksichtigung Innendurchmesser und lichte Bauhöhe Behälter

Volumen, netto: Volumen unter Berücksichtigung Innendurchmesser und Füllhöhe (abzüglich Freibord)

Volumen, netto anrechenbar: Volumen unter Berücksichtigung Innendurchmesser und Füllhöhe (abzüglich Freibord) sowie Restfüllstand und Eintrag Niederschlag (sofern zutreffend)

TABELLE 3.1 - 5: APPARATELISTE BE 3

Nummer, neu	Bezeichnung	Bemerkungen
3.1	Güllebehälter 1	vorhanden, keine Änderungen Volumen brutto: 3.044 m ³ Volumen netto: 2.892 m ³ Volumen netto, anrechenbar: 2.556 m ³
3.2	Güllebehälter 2	vorhanden, keine Änderungen Volumen brutto: 3.044 m ³ Volumen netto: 2.892 m ³ Volumen netto, anrechenbar: 2.556 m ³
3.3	Rechteckbehälter 1	vorhanden, keine Änderungen Volumen brutto: 990 m ³ Volumen netto: 954 m ³ Volumen netto, anrechenbar: 900 m ³
3.4	Rechteckbehälter 2	vorhanden, keine Änderungen Volumen brutto: 990 m ³ Volumen netto: 954 m ³ Volumen netto, anrechenbar: 900 m ³
3.5	Silagesickersaftbehälter	vorhanden, keine Änderungen Volumen brutto: 299 m ³ Volumen netto: 293 m ³ Volumen netto, anrechenbar: 283 m ³
3.6	Silagesickersaftbehälter	entfällt durch den Neubau Fahrsilo 3
3.7	Silagesickersaftbehälter	vorhanden, keine Änderungen Volumen brutto: 85 m ³ Volumen netto: 82 m ³ Volumen netto, anrechenbar: 78 m ³

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Nummer, neu	Bezeichnung	Bemerkungen
3.8	Silagesickersaftbehälter	vorhanden, keine Änderungen Volumen brutto: 85 m ³ Volumen netto: 82 m ³ Volumen netto, anrechenbar: 78 m ³
3.9	Güllebehälter 3	neu - 9.858 m ³ Bruttovolumen
3.10	Güllebehälter 4	neu - 9.858 m ³ Bruttovolumen

Zur Lagerung des anfallenden Wirtschaftsdüngers, um eine umweltgerechten Ausbringung zu ermöglichen, ist mind. eine 180- Tage- Lagerkapazität erforderlich. Um diese zu erreichen bzw. auf 9 Monate zu erhöhen werden zwei neue Güllebehälter errichtet. Die Errichtung erfolgt nordöstlich der MVA Vanselow. Weiterhin stehen direkt am Ort der Ausbringung/ an den landwirtschaftlichen Nutzflächen in Kruckow und Kletzin weitere Lagerstätten zur Verfügung.

Weiterhin wird je ein neuer Behälter ebenfalls am Ort der Ausbringung in Teusin und Vanselow errichtet werden.² Die genauen Parameter können der Lagerkapazitätsberechnung im Anhang zu Abschnitt 9 entnommen werden.

Die neuen Güllebehälter besitzen je einen Innendurchmesser von 39,56 m und eine Bauhöhe von 8,02 m. Es ergibt sich je ein Bruttovolumen von 9.858 m³ (9.550 m³ Nettovolumen). Auf das anzusetzende Nettolagervolumen in Bezug auf die 180- Tage- Lagerkapazität (bzw. 9 Monate) wird im Abschnitt 9 näher eingegangen.

Zum Abtransport des Wirtschaftsdüngers wird im Bereich der Behälter eine neue Abfüllfläche errichtet. Mögliche Leckagen werden in einem Schacht zurückgehalten und können bei Bedarf in den Behälter abgepumpt werden.

Die erforderlichen Bauangaben und Zeichnungen können dem Abschnitt 12 entnommen werden. Die Behälter werden mit Leckageerkennung ausgerüstet. Zur Emissionsminderung erfolgt eine Folienabdeckung beider Behälter.

TABELLE 3.1 - 6: ANGABEN ZU DEN NEUEN BEHÄLTERN

Parameter	Maß Güllebehälter je	Einheit
Durchmesser, innen	39,56	m
lichte Höhe, ab OK Bodenplatte	8,02	m
Füllhöhe über OK Bodenplatte	7,92	m
Volumen netto (abzüglich Freibord, kein Niederschlagseintritt und kein Restfüllstand)	9.735	m ³

² Der Behälter Teusin wurde baurechtlich bereits positiv beschieden. Für einen weiteren Behälter in Vanselow soll ein Bauantrag zeitnah gestellt werden.

Projekt:	Erweiterung Anlage MVA Vanselow	Vanselow Dairy GmbH
Auftraggeber:	Vanselow Dairy GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH	

Parameter	Maß Güllebehälter je	Einheit
Volumen, netto anrechenbar (abzüglich Freibord, kein Niederschlagseintritt und abzüglich Restfüllstand)	9.550	m ³
Volumen, brutto	9.858	m ³
Ausstattung	Leckageerkennung Zeltabdeckung Tauchmotorpumpe Rührwerke	-